

# Historie des Krippenmuseums Hirschaid

Über 50 Jahre sammelten Ingeborg und Hubert Patzelt Krippen-Exponate aus aller Welt. Die Sammlung ist im Laufe der Zeit auf über 500 Exponate angewachsen. Im Februar 2007 übernahm Mathilde und Walter Bergmann die Betreuung des Hirschaiders Krippen-Museums im Dachgeschoß der Alten Schule und die Ausstellung wurde mit ca. 450 Exponaten neu gestaltet. Ab dem Jahr 2008 wurde die Ausstellung „Weihnachtskrippen aus aller Welt“ um jährlich wechselnde Sonderausstellungen und um Weihnachtskrippen aus der Region erweitert.

Im Jahr 2014 verstarb das Ehepaar Inge und Hubert Patzelt und überließ die umfangreiche Krippensammlung dem Ehepaar Bergmann. Die jeweiligen Ausstellungen ziehen viele Besucher, nicht nur aus der Region um Bamberg und Franken, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland an.



## Informationen 2025

### WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

Sonntag 23. November 2025 bis

Sonntag 11. Januar 2026

### ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung kann an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, am Neujahrs- und Dreikönigstag, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Am Mittwoch den 24. 12. (Heilig Abend) und Mittwoch den 31. 12. (Silvester) ist die Ausstellung geschlossen.

### FÜHRUNGEN

Sonderführungen für kleine und größere Gruppen – auch außerhalb der Öffnungszeiten – sind auf Anfrage möglich.

### PREISE

Das Krippenmuseum wird ehrenamtlich geleitet. Der Besuch und auch Führungen sind kostenlos. Spenden für das Zisterzienserkloster Stična in Slowenien werden jedoch gerne angenommen.

### ANSPRECHPARTNER

Mathilde und Walter Bergmann

Telefon: +49 9543-6267

E-Mail: m-w\_bergmann@web.de



## WEIHNACHTSKRIPPEN AUS ALLER WELT

Das Hirschaidler Krippenmuseum präsentierte in den rustikalen Räumen der Alten Schule in den letzten 20 Jahren über 450 Exponate von „Weihnatskrippen aus aller Welt“. Die ausgestellten Krippen stammen aus deutschsprachigen, italienischen, spanischen, französischen und slawischen Regionen, aber auch aus dem Nahen Osten, Ägypten, Zentralafrika, Mittel- und Südamerika und fernöstlichen Ländern. Die Exponate der Krippensammlung sind insgesamt in über 40 Ländern und 4 Erdteilen beheimatet.



## WIR REISEN UM DIE WELT: MITTEL- UND NORDAMERIKA

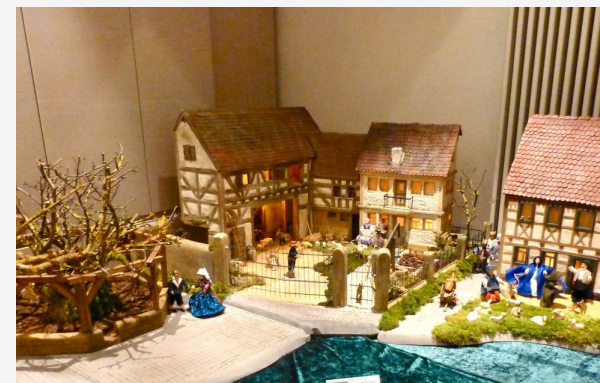
Auf unserer Reise mit Weihnachtskrippen um die Welt treffen wir, nachdem wir im letzten Jahr in Südamerika waren, auf den mittel- und nordamerikanischen Kontinent. Als Themen-Mittelpunkt wurden in diesem Jahr die Länder aus Mittel- und Nordamerika mit ihrer reichhaltigen Krippen-Tradition ausgewählt. Exponate aus acht mittelamerikanischen und zwei nordamerikanischen Ländern, in verschiedenen Materialien können bewundert werden.

## GESCHICHTE DES WEIHNACHTSBAUMES

In unserer Sonderausstellung „Geschichte des Weihnachtsbaumes“ zeigen wir ihnen die Entwicklung dieses Weihnachtsbrauches.

Vorläufer des heutigen Christbaumes war bereits in frühchristlicher Zeit zur Wintersonnenwende der heidnische Brauch des Wintermaiens. Etwa ab dem 16. Jahrhundert wurden die ersten Weihnachtsbäume im Elsass aufgestellt. Geschmückt wurden die Weihnachtsbäume zunächst in den weihnachtlichen Symbol-Farben Grün, als Versinnbildlichung für Fruchtbarkeit, Lebenskraft und Treue und Rot, zur Erinnerung an das Blut Christi, das vergossen wurde zur Erlösung der Welt.

In späterer Zeit waren die Weihnachtsbäume mit einem Paradiesgärtlein und dann mit einem Krippengärtchen umgeben. In der nächsten Epoche sehen wir den altdeutschen Christbaum, geschmückt mit Kugeln, Strohsternen, Lametta, Gehängen aus Zinn, Stroh oder Holz und erstmals als Lichtquelle brennende Kerzen. Abschluss des Brauchtums „Weihnachtsbaum“ ist ein moderner Christbaum, mit elektrischer Beleuchtung und Glitzereffekten.



## KRIPPEN-EXPONATE AUS DER REGION

Der überregional bekannte Hirschaidler Krippenbaumeister Horst Wende und weitere Krippenbau-Künstler aus Hirschaid und Umgebung beeindruckten in ihren ausgewählten Krippen-Exponaten durch ein breites Spektrum der Darstellungsform sowie ihrem Ideenreichtum und ihrer Ausdruckskraft.

In diesem Jahr haben wir von den regionalen Krippenbau-Künstlern einige sehr sehenswerte Fränkische Hauskrippen bekommen. Ein besonderes Exponat ist die Darstellung eines Bauernhofes aus Effeltrich mit der Dorflinde als Mittelpunkt. Die Krippe wurde von unserer Krippenbau-Künstlerin Isolde aus Effeltrich gefertigt.

Besonders sehenswert sind die von Kinderhand gefertigten Krippenexponate. Es ist gerade in der Advents- und Weihnachtszeit ein besonderes Erlebnis, die so liebevoll von den Kindern modellierten Weihnachtsdarstellungen zubeachten. Die im letzten Jahr bewundernswerte LEGO-Krippe von Bastian wird auch in diesem Jahr wieder ausgestellt.